



**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**

Diözesanverband  
Trier



## Pressemitteilung

kfd – unterstützt bundesweite Aktion zur Entgeltgleichheit – Equal Pay Day

Trier / Saarbrücken / Koblenz, 18. März 2015 – „Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst von Frauen liegt in Deutschland aktuell um rund 22 Prozent niedriger als der von Männern. Transparente Bewertungsverfahren und Vergütungsstrukturen in den Unternehmen sind die zentrale Voraussetzung, um diese gravierende Lohnlücke zu schließen und Entgeltgleichheit durchzusetzen“, erklärt Ingrid Müller, Trier - Sprecherin des Ständigen Ausschusses „Frauen und Erwerbsarbeit“ der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), anlässlich des diesjährigen Equal Pay Day am 20. März 2015. Unter dem Motto „Spiel mit offenen Karten: Was verdienen Frauen und Männer?“ möchte dieser ein Bewusstsein für das Tabuthema „Lohntransparenz“ schaffen.

„Nur wenn Frauen und Männer wissen, was innerhalb ihres Unternehmens oder ihrer Branche in vergleichbarer Position verdient wird, können sie die eigenen Gehaltsforderungen überzeugend vertreten. Außerdem müssen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bestehende Gehaltsunterschiede dann auch begründen“, ist Müller überzeugt. Die kfd setzt sich daher dafür ein, dass Unternehmen gesetzlich verpflichtet werden, ihre Vergütungsstrukturen offen zu legen, so wie dies auch im Koalitionsvertrag vereinbart ist. Darüber hinaus soll die Verpflichtung auch für Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten gelten, da insbesondere Frauen öfter in kleinen und mittleren Betrieben arbeiten. Die Herausforderung ist nun, diese Ziele in einen entsprechenden Gesetzesentwurf umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund unterstützt der Verband den achten bundesweiten Equal Pay Day mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen. Dieser internationale Aktionstag für Entgeltgleichheit ist der Tag, bis zu dem Frauen statistisch gesehen über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um das gleiche Jahresgehalt zu erreichen wie ihre männlichen Kollegen. In diesem Jahr sind dies ganze 79 Tage mehr, bis zum 20. März 2015. An diesem Tag ist das Tragen einer roten Tasche Sinnbild und Protestsymbol dafür, dass Frauen deutlich weniger in der Tasche haben als ihre männlichen Kollegen.

**Hintergrund:** Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 30.000 Mitgliedern die größte Frauenorganisation im Bistum Trier. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter [www.kfd-trier.de](http://www.kfd-trier.de).

V.i.S.d.P.:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sichelstr. 36, 54290 Trier  
Telefon 0651-9948690, Email: [info@kfd-trier.de](mailto:info@kfd-trier.de)